

roomy-award 2010 Die drei Besten der Branche

So sehen unsere Sieger aus

Sie haben innovative Ideen, die echtes Potenzial haben und die Branche auch in Zukunft weiterbringen. Wir stellen Ihnen die drei Gewinner des roomy-awards 2010 vor, die sich gegen hochkarätige Bewerber behauptet haben.



**Piileo,
Durach**

Die Freude bei Peter Marton und Jürgen Kiechle von Piileo bei der Verleihung des awards war groß: Sie dürfen sich für ein Jahr „Beste der Branche“ nennen.

Die Erfinder haben herstellerunabhängig ein neues System der Schallentkopplung entwickelt. Das Schallschutzband aus Schaumstoff erhebt die Schallbrücke zwischen Boden und Wand und ist gleichzeitig schnell und einfach zu montieren. Die Trittschalldämmung senkt die Lautstärke in Wohnungen laut Messungen des Fraunhofer-Instituts um bis zu fünf Dezibel bei Laminat- und Parkettböden. Wie Kiechle sagt, wäre die Erfindung ohne die Unterstützung seines Arbeitgebers (Dalla Torre, Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG) nicht möglich gewesen.

Für eine leisere Welt

Für die Jury war entscheidend, dass die kreativ-technische Umsetzung eine zukunftsorientierte Problemlösung darstellt, die nachweisbare Nutzenmerkmale für die Verbesserung des Wohnkomforts aufzeigt. Darüber hinaus wird die ausgezeichnete Entwicklungsleistung – ohne industrielle Unterstützung – gewürdigt. ■



**Günter Hädrich,
Leichlingen**

Der Meisterbetrieb Günter Hädrich entwickelte eine effektive, preisgünstige Möglichkeit, Holzfußböden im Innen- und Außenbereich nachträglich zu strukturieren.

Das Ganze funktioniert, ohne in neue Maschinen investieren zu müssen. Mit einem Adapter werden Parkettschleifmaschinen umgerüstet. Schleifwalze herausnehmen, Adapter einschieben, Mutter oder Schraube festziehen – fertig. Ob grobe oder mittelgrobe Hartmetall-Widia-Splittwalze, ob Lamellen-Fräswalze „Biber“, Nylon-Grittbürste oder Stahldrahtbürste: Auf dem Adapter können alle Walzen und Bürsten gefahren werden. Auch für kritische Stellen wie Türzargen oder Randbereiche wurde eine Rund- bzw. Eckbürste entwickelt.

Für mehr Wertschöpfung

Die Jury war einstimmig der Meinung, dass mit dieser Idee ein neues „Rundumpaket“ den Handwerksbetrieben für kleines Geld zur Verfügung gestellt wird. Sie können die Wertschöpfung durch Nutzung bestehender Maschinen verbessern. Das Potenzial der Idee ist groß, denn der Bedarf nach strukturierten Oberflächen nimmt kontinuierlich zu. ■



**Besko Interieur,
Gröding**

Alleinstellungsmerkmale zu besitzen, ist eine Herausforderung. Der österreichische Einkaufsverband Besko mit Geschäftsführer Roland Simmer verfolgt seit Jahren das Ziel, strategische Abgrenzungsmerkmale auf- und auszubauen – mit Erfolg.

Eine eigene Werbeagentur erarbeitet innovative Kampagnen für die angeschlossenen Mitgliedsfirmen.

Mit dem „Wohn- & Lifestyle Magazin“ hat Besko ein langlebiges Werbemittel geschaffen. Für jedes Mitglied gibt es eine individuelle Aufmachung. Mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren, redaktionellen Berichten über Produkte der Raumausstattung und ausgezeichneten Fotos generiert das Magazin zusätzlichen Umsatz.

Für strategische Abgrenzung

Die Österreicher haben die Jury damit überzeugt, dass die eingesetzten Mittel und Methoden die Geschäftsentwicklung seit Jahren positiv beeinflussen. Sie sind innovativ, individuell und informativ. Die dadurch entstehenden Alleinstellungsmerkmale generieren eine beispielhafte Kommunikationsgeschwindigkeit. ■